

1. Streckenabschnitt: Witzlricht – Freudenberg (6,1 km)**Verantwortlich:** d'Oberlandler und Freiwillige Feuerwehr Freudenberg**Start:** Auf der Straße am Ortsende von Witzlricht (in Richtung Hainstetten)

Nach dem Start laufen wir auf der leicht ansteigenden Gemeindeverbindungsstraße in Richtung Hainstetten; bei km 0,7 endet der Anstieg und wir laufen auf abfallender Straße weiter. Bei km 1,4 biegen wir nach links ab in einen Waldweg (auf der rechten Seite ist ein Hinweisschild für forstwirtschaftlichen Verkehr), der weiterhin abfallend verläuft. Bei km 1,6 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Weg und laufen geradeaus weiter. Bei km 2,2 zweigt erneut nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter; es folgt ein ca. 400 m langes ansteigendes Streckenstück, anschließend wieder weitgehend abfallender bis ebener Streckenverlauf. Bei km 3,0 kommen wir zu einer Wegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter auf dem breiteren Weg. Wir bleiben nun immer auf diesem geschotterten breiten Waldweg, der uns bei km 4,5 (**Erfrischungsstation**) aus dem Wald führt (links ist eine Parkbank). Hier stoßen wir senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Schleißdorf-Freudenberg, in die wir nach rechts einbiegen. Wir laufen nun auf der rechten Straßenseite auf ansteigender Strecke Richtung Freudenberg. Bei km 5,1 stoßen wir auf die Staatsstraße 2399 (Freudenberg-Kemnath a.B.), in die wir nach links einbiegen, und laufen auf abfallender Strecke weiter. Auf dieser Straße laufen wir bis zur Wechselstation in der Ortsmitte von Freudenberg (vor der Raiffeisenbank), die wir nach 6,1 km erreichen.

2. Streckenabschnitt: Freudenberg – Pursruck (3,3 km)**Verantwortlich:** SV Freudenberg und FFW Freudenberg**Wechselstation:** In der Ortsmitte vor der Raiffeisenbank

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Hauptstraße weiter und bei km 0,2 biegen wir nach rechts ab in die Straße zum Freibad (= Badstraße). Bei km 0,5 verlassen wir Freudenberg und laufen auf der Badstraße weiter (das Freibad ist bereits in Sichtweite); beim Freibad steigt die Laufstrecke an und am Ende des Anstiegs erreichen wir auf dieser Straße bei km 1,3 die Ortschaft Hötzelsdorf, in die wir geradeaus laufen. Am Ende der Ortschaft gabelt sich vor einer großen Halle der Weg, wir nehmen die rechte Abzweigung und laufen auf einem breiten Schotterweg weiter; bei km 1,9 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Schotterweg, der nach links verläuft. Bei km 2,2 führt uns dieser breite Schotterweg zunächst am Waldrand entlang und anschließend auf abfallender Strecke in den Wald; bei km 2,5 (**Erfrischungsstation**) zweigt nach links ein Weg ab, wir biegen aber nach rechts ab und folgen dem Radwanderweg Nr. 5. 100 m weiter führt unser dieser Radweg nach links auf weiterhin abfallender Strecke; bei km 2,9 verlassen wir den Wald und 50 m weiter biegen wir nach rechts ein in die AS 18. Wir laufen nun auf dieser Straße in die Ortschaft Pursruck und biegen nach 3,3 km nach rechts ab in den Fensterbachweg, an deren Anfang sich die Wechselstation befindet.

3. Streckenabschnitt: Pursruck – Weiher (5,8 km)**Verantwortlich:** FFW Pursruck und Schützengesellschaft Pursruck**Wechselstation:** Am Anfang des Fensterbachweges

Nach dem Wechsel laufen wir weiter auf dem Fensterbachweg Richtung Tal; nach dem letzten Haus geht die Teerstraße in einen breiten und eben verlaufenden Schotterweg über. Gleich anschließend kommen wir am ersten großen Fischweiher vorbei, dem weitere folgen; bei km 0,4 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter. Bei km 1,0 biegen wir nach links ab in einen zunächst ansteigenden Schotterweg und bei km 1,6 stoßen wir auf einen breiten Schotterweg, in den wir nach links einbiegen. Wir laufen nun vor bis zur AS 18 und biegen vor dem Feldkreuz nach rechts ein in den Radweg, der parallel zur AS 18 Richtung Hirschau verläuft. Auf diesem Radweg laufen wir bis kurz vor Weiher und biegen bei km 4,6 (nach der Hochspannungsleitung) nach rechts ab in einen zunächst geteerten Weg. 100 m weiter biegen wir nach einem abfallenden Stück nach links ein in einen Wiesenweg, der geradeaus Richtung Weiher (bereits in Sichtweite) verläuft. Bei km 5,4 stoßen wir unmittelbar vor Weiher auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen und 50 m weiter

biegen wir beim Trafohaus nach rechts ab in einen ansteigenden Weg. Auf diesem Weg erreichen wir nach 5,8 km die Wechselstation in Weiher auf dem Sportplatz.

4. Streckenabschnitt: Weiher – Hirschau (6,7 km)

Verantwortlich: FFW Weiher

Wechselstation: Auf dem Sportplatz in Weiher

Nach dem Wechsel laufen wir am unteren Ende des Sportplatzes auf der linken Seite auf einem Feldweg weiter, der uns nach 200 m beim Trafohaus zur Hauptstraße führt, in die wir nach links einbiegen. Bei km 0,5 biegen wir unmittelbar vor der AS 18 nach links in den Radweg ein, der parallel zur Straße verläuft; wir laufen auf dem Radweg weiter und nach 200 m biegen wir nach rechts ab, überqueren die AS 18 und laufen in eine stark abfallende Teerstraße. Bei km 1,4 stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; ab jetzt laufen wir auf einem Schotterweg, der eben verläuft. Bei km 1,8 stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach links einbiegen, und nun laufen wir direkt auf ein Trafohäusl zu. Bei km 2,3 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen. 50 m weiter biegen wir nach links ab in einen abfallenden Feldweg, der ab km 2,8 über eine Lichtung und dann in den Wald führt. Bei km 3,1 nehmen wir bei dem Fischweiher bei einer Weggabelung die rechte Abzweigung und 50 m weiter biegen wir nach rechts ein in einen breiten Feldweg. Wir laufen nun an mehreren Fischweihern vorbei und bleiben dabei stehen am Waldrand. Bei km 3,6 kommen wir an einer Scheune vorbei, bei der sich die **Erfrischungsstation** befindet. Bei km 4,0 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter und 100 m weiter kommen wir zu einer Weggabelung, an der wir die linke Abzweigung nehmen (links und rechts sind Leitplanken). Bei km 4,3 führt uns der Weg ins Freie und bei km 4,8 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Auf dieser Straße laufen wir bis zur Ortschaft Hirschau, die wir bei km 5,1 erreichen. Wir laufen nun auf der „Klaus-Conrad-Straße“ weiter und biegen bei km 5,3 nach links ein in die „Mühlweiher Straße“. Bei km 5,5 biegt die Straße nach links ab, wir laufen aber geradeaus weiter in eine Sackgasse. Am Ende dieser Sackgasse laufen wir nach rechts in einen Fußgängerweg, der uns unter der B 14 hindurchführt. Anschließend laufen wir 50 m entlang des Bahngleises, das wir danach nach rechts überqueren. Gleich danach biegen wir bei km 5,6 nach rechts ein in die „Nürnberger Straße“ und laufen auf der linken Straßenseite auf dem Bürgersteig bis zur Burgstraße, in die wir auf dem Radweg nach links einbiegen. Bei km 6,1 biegen wir nach rechts ab in die Walkstraße, die zur Schule führt. Bei km 6,6 stoßen wir senkrecht auf die Josefstraße, in die wir nach rechts einbiegen und beim Parkplatz bei der Schule biegen wir nach links ab in den Salvatorweg und erreichen nach 6,7 km die Wechselstation Hirschau auf dem Radweg bei der Schulturnhalle.

5. Streckenabschnitt: Hirschau – Ehenfeld (4,8 km)

Verantwortlich: SC Monte Kaolino Hirschau und FFW Hirschau

Wechselstation: Bei der Schulturnhalle auf dem Radweg

Nach dem Wechsel laufen wir auf dem Radweg weiter Richtung Wohngebiet „Ziegelhütten“. Am Ende des Radweges biegen wir nach halblinks ab und laufen vor bis zum Ziegelhüttenweg, in den wir nach links einbiegen; beim km 0,8 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und dieser Weg geht anschließend in einen breiten Schotterweg über, der uns nach 100 m in den Wald führt (ansteigend). Bei km 1,2 biegen wir bei einer Wegekreuzung nach rechts ab in einen weiterhin ansteigenden Schotterweg; bei km 1,4 endet der Anstieg und jetzt laufen wir auf dem abfallenden Schotterweg weiter durch den Wald. Bei km 2,0 stoßen wir auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen. Bei km 2,5 biegen wir nach rechts ab und laufen auf einem Weg weiter, der uns zwischen Fischweihern hindurchführt und anschließend ins Freie führt (ab jetzt wieder ansteigend). Bei km 2,6 (**Erfrischungsstation**) zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Ehenfeld (die Kirche ist bereits in Sichtweite); bei km 3,0 geht dieser Schotterweg in eine Teerstraße über, die weiterhin ansteigend verläuft. Bei km 3,5 stoßen wir

senkrecht auf die AS 19, die wir geradeaus überqueren (Ehenfeld ist bereits in Sichtweite). Nun laufen wir auf abfallender Teerstraße weiter; bei km 3,9 biegen wir im Tal nach Überquerung des Ehenbaches nach rechts ab in eine weiterhin geteerte Straße. Bei km 4,4 stoßen wir auf die AS 18, in die wir nach links einbiegen, und 100 m weiter biegen wir nach links ab und gleich anschließend biegen wir wieder nach links ab

(zu den Hs.-Nr. 18, 18a) in einen ansteigenden Schotterweg. 100 m weiter biegen wir nach rechts ab in einen Wiesenweg, der uns nach 4,8 km zur Wechselstation beim Gemeinschaftshaus führt.

6. Streckenabschnitt: Ehenfeld – Großschönbrunn (4,8 km)

Verantwortlich: TuS Großschönbrunn und FFW Großschönbrunn

Wechselstation: Vor dem Gemeinschaftshaus in Ehenfeld

Nach dem Wechsel biegen wir nach links ab in einen ansteigenden Weg (zu den Hausnummern 18 bis 41); bei km 0,6 biegen wir nach rechts ab in eine ansteigende Teerstraße, die uns ca. 100 m weiter an einem Blechschuppen vorbeiführt. Bei km 1,1 zweigt nach rechts eine Teerstraße ab, wir laufen aber geradeaus weiter; bei km 1,5 biegen wir nach rechts ab in eine stärker ansteigende Teerstraße und bei km 1,9 stoßen wir senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Ehenfeld – Großschönbrunn, in die wir nach links einbiegen. 200 m weiter laufen wir auf dieser Straße durch ein Waldstück; bei km 2,9 verlassen wir dieses Waldstück, kommen 100 m weiter an einem Sandberg vorbei (**Erfrischungsstation!**) und laufen nun geradeaus Richtung Großschönbrunn, das bereits in Sichtweite ist. Bei km 4,0 laufen wir in die Ortschaft Großschönbrunn hinein und stoßen bei km 4,3 senkrecht auf die Hirschauer Straße, in die wir nach rechts einbiegen; 50 m weiter biegen wir nach links ab in die Raiffeisenstraße und erreichen auf dieser nach 4,8 km die Wechselstation vor der Raiffeisenbank.

7. Streckenabschnitt: Großschönbrunn – Ebersbach (6,6 km)

Verantwortlich: FFW Großschönbrunn

Wechselstation: Vor der Raiffeisenbank in der Raiffeisenstraße

Nach dem Wechsel überqueren wir die Hauptstraße und laufen geradeaus in den Ölhofweg; bei km 0,4 verlassen wir Großschönbrunn und folgen gleich anschließend nach rechts dem Wegweiser nach Ölhof (weiterhin Teerstraße). Bei km 0,9 geht die Teerstraße in einen breiten Schotterweg über; ab km 1,2 verläuft unser Laufweg am Waldrand und bei km 1,4 laufen wir geradeaus in den Wald (ansteigende Strecke). 100 m weiter endet das Waldstück und wir laufen wieder am Waldrand entlang und folgen dem breiten Schotterweg. Bei km 1,7 laufen wir wieder ein kurzes Stück durch den Wald, bei km 1,9 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und verlassen nach einem kurzen stärkeren Anstieg bei km 2,0 den Wald und laufen nun im Freien auf diesem breiten Schotterweg weiter (Ölhof ist bereits in Sichtweite). Bei km 2,5 stoßen wir unmittelbar vor Ölhof senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach rechts einbiegen; 200 m weiter biegen wir bei einem Bushäusl nach rechts in eine Teerstraße ein, wir laufen nun geradeaus auf Adlholz zu. Bei km 3,5 stoßen wir senkrecht auf die Hauptstraße, die wir geradeaus überqueren; wir laufen jetzt auf einem abschüssigen geteerten Flurbereinigungsweg weiter. Bei km 3,9 (**Erfrischungsstation**) biegen wir bei einer Wegekreuzung nach links ein in einen breiten geschotterten Weg; bei km 4,1 laufen wir bei einer Wegekreuzung geradeaus weiter und bei km 4,4 biegen wir bei einer Wegekreuzung nach rechts ab in einen abfallenden Weg (nach 50 m ist auf der rechten Seite ein Materl). Bei km 4,7 führt uns dieser Weg geradeaus in den Wald (Übergang in einen breiten Schotterweg); wir laufen nun auf dem so genannten Teufelssteinweg, der nach einem kurzen Anstieg eben bis abfallend verläuft, durch den Wald, kommen bei km 5,4 kurz ins Freie und anschließend wieder in den Wald. Bei km 5,7 stoßen wir auf einen Waldweg, in den wir nach links einbiegen; bei km 5,9 verlassen wir den Wald und gleich anschließend zweigt nach links ein breiter Weg ab, wir folgen aber dem Teufelssteinweg, der nach halbrechts verläuft (Ebersbach ist bereits in Sichtweite). Bei km 6,1 stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen, laufen auf abschüssiger Strecke durch ein kurzes Waldstück und anschließend in die Ortschaft Ebersbach hinein. Wir bleiben auf der Teerstraße und erreichen auf dieser nach 6,6 km die Wechselstation beim Feuerwehrhaus.

8. Streckenabschnitt: Ebersbach – Schönlind (6,6 km)**Verantwortlich:** FFW Ebersbach**Wechselstation:** Beim Feuerwehrhaus in Ebersbach

100 m nach dem Wechsel führt die Teerstraße nach links (=Teufelssteinweg) und steigt leicht an; nach 300 m (nach dem letzten Haus) geht die Teerstraße in einen Schotterweg über, der ansteigend verläuft. Bei km 0,7 endet der Anstieg und wir laufen nun auf dem zunächst abfallenden und dann wieder ansteigenden breiten Schotterweg weiter; beim km 1,0 führt der Weg (ist gleich Teufelssteinweg) am Waldrand entlang und 50 m weiter in den Wald. Bei km 1,3 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir folgen aber dem breiten Waldweg, der nach halblinks verläuft, und 100 m weiter zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf den Teufelssteinweg weiter (nun ebener und leicht ansteigender Streckenverlauf). Bei km 1,9 verlassen wir den Wald und laufen bei der Wegekreuzung geradeaus weiter auf nun abfallender Strecke. Bei km 2,4 sehen wir auf der rechten Seite den Schüsselhof und bei km 2,6 stoßen wir senkrecht auf die Staatsstraße Vilseck-Amberg, die wir geradeaus in Richtung Sollnes (bereits in Sichtweite) überqueren. Bei km 2,9 laufen wir in die Ortschaft Sollnes und 100 m weiter laufen wir bei einem Materl geradeaus und unmittelbar vor einem Bauernhof nach links in einen gepflasterten ansteigenden Weg. Am Ortsende geht der Pflasterweg in einen Schotterweg über und wir laufen nun auf leicht ansteigender Strecke weiter; bei km 3,3 (**Erfrischungsstation**) zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter. Bei km 3,7 führt uns der mittlerweile abfallende Weg in den Wald. Bei km 4,0 kommen wir zu einer Weggabelung, wir nehmen die linke Abzweigung und 100 m weiter kommen wir wieder zu einer Weggabelung, hier nehmen wir die rechte Abzweigung. 50 m weiter zweigt bei einem Jägersitz nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter in einen nun stark abfallenden Hohlweg. Bei km 4,2 biegen wir nach rechts ab und bei km 4,4 verlassen wir den Wald und biegen nach rechts ein in einen abfallenden Schotterweg, der am Waldrand entlang verläuft (die Ortschaft Gumpenhof ist in Sichtweite). Bei km 4,8 stoßen wir am Ortsende von Gumpenhof senkrecht auf einen Betonweg, in den wir nach links einbiegen, und laufen nun auf ebener Strecke Richtung Heroldsmühle. Wir erreichen Heroldsmühle nach 5,9 km und biegen in der Ortsmitte nach der Kapelle nach rechts ab, überqueren die Vils und laufen nun Richtung Schönlind, das bereits in Sichtweite ist. Am Ortsanfang von Schönlind erreichen wir nach 6,6 km beim Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus von Schönlind die Wechselstation.

9. Streckenabschnitt: Schönlind – Iber (5,3 km)**Verantwortlich:** FFW Schönlind**Wechselstation:** Beim Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus Schönlind

Nach dem Wechsel laufen wir vor zur Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen; nach 200 m biegen wir nach rechts ein in die Straße nach Edelsfeld und laufen auf ansteigender Strecke weiter; 150 m weiter unterqueren wir die Bahnstrecke und biegen gleich anschließend nach links ab in den Oberpfälzer Bienenlehrpfad. Bei km 0,5 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter auf jetzt wieder stärker ansteigender Strecke, die parallel zum Bahngleis verläuft. Bei km 0,9 führt uns der Weg auf jetzt stark ansteigender Strecke ein kurzes Stück durch den Wald; 200 m weiter endet der Anstieg und wir laufen nun auf ebener und anschließend abfallender Strecke weiter. 100 m weiter führt uns der Weg aus dem Wald und wir laufen nun am Waldrand entlang und folgen weiterhin dem Bienenlehrpfad. Bei km 1,7 zweigt nach links ein Weg in den Wald, wir laufen aber geradeaus am Waldrand entlang weiter. Bei km 1,9 führt uns der Weg ins Freie und wir sehen auf der linken Seite Eberhardsbühl. Bei km 2,0 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen und wir laufen nun auf Eberhardsbühl zu. Bei km 2,3 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen, und gleich anschließend biegen wir beim Vorfahrtsschild nach links ein in die Gemeindeverbindungsstraße Eberhardsbühl – Weißenberg und laufen auf dieser in die Ortschaft hinein. Bei km 2,7 (**Erfrischungsstation**) biegen wir nach rechts ab

und folgen der Straße Richtung Iber – Schönlind (Erfrischungsstation!); 100 m weiter unterqueren wir die Bahnlinie und biegen nach rechts ein in die Gemeindeverbindungsstraße Schönlind – Iber. Wir bleiben auf dieser Straße, bis wir bei km 4,9 senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Iber – Riglashof stoßen, in die wir nach links einbiegen. 100 m weiter laufen wir in die Ortschaft Iber, biegen nach der Kirche (bei einem orangen Pfosten) nach links ab und erreichen nach 5,3 km die Wechselstation in Iber vor dem Haus Nummer 14 (bei den Garagen).

10. Streckenabschnitt: Iber – Süß (4,8 km)

Verantwortlich: FC Großalbershof und FFW Iber

Wechselstation: Vor dem Haus Nr. 14 (Garage) unterhalb der Kirche

Nach dem Wechsel laufen wir auf zunächst geteertem Weg weiter in Richtung großer Scheune und nach 200 m biegen wir nach rechts ab in einen Feldweg; bei km 0,4 kommen wir an einer großen Scheune vorbei und gleich danach überqueren wir den Lehenbach und stoßen auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen. 30 m weiter biegen wir gleich nach rechts ab in einen ansteigenden Feldweg und 100 m weiter stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach links einbiegen. 200 m weiter führt uns der Weg am Waldrand entlang und nach 800 m stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen und laufen auf ansteigender Strecke weiter (rechts ist ein Jägersitz). Bei km 1,0 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen, und laufen weiterhin am Waldrand entlang. Bei km 1,2 (rechts ist erneut ein Jägersitz) führt uns der Weg ins Freie; 100 m weiter führt uns der Weg ca. 10 m nach rechts und gleich anschließend wieder nach links; wir laufen nun auf einem Wiesenweg geradeaus Richtung Tal; bei km 2,0 stoßen wir auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen und gleich anschließend führt uns der Laufweg vor einem Fischweiher nach links und 100 m weiter nach rechts in den Wald; im Wald steigt der Weg kurz an und bei km 2,4 biegen wir nach links ab und gleich anschließend bei einer Wegegabelung nehmen wir die linke Abzweigung und laufen nun auf ebener Strecke (zunächst noch im Wald) weiter. Bei km 2,6 (**Erfrischungsstation**) führt uns der Weg aus dem Wald und wir laufen nun auf den Metznerhof zu, der bereits in Sichtweite ist. Vor einem Gartenzaun stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen, und wir laufen nun auf diesem Weg parallel zum Gartenzaun weiter; auf diesem ebenen Weg, der bis km 3,3 am Waldrand verläuft und dort in eine Teerstraße übergeht (rechts ist Hahnbach in Sichtweite) stoßen wir bei km 3,9 senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen, und nun laufen wir auf die Ortschaft Süß (die bereits in Sichtweite) zu. Bei km 4,6 biegen vor dem ersten Haus nach rechts ab in einen abfallenden Wiesenweg und 100 m weiter biegen wir nach links ab in eine Teerstraße, die uns nach 4,8 km zur Wechselstation in Süß auf dem Saasweg führt.

11. Streckenabschnitt: Süß – Hahnbach (3,3 km)

Verantwortlich: KLJB Süß und FFW Süß

Wechselstation: Auf dem Saasweg in Süß

Nach dem Wechsel biegen wir nach rechts in die Hauptstraße ein und laufen auf dem Bürgersteig in Richtung Ortsmitte; unmittelbar nach der Vilsbrücke biegen wir scharf nach rechts ab und laufen auf dem neuen Radweg Süß-Hahnbach, der zunächst parallel zur Vils verläuft, weiter. Bei km 0,7 laufen wir an einem Feldwegkreuz vorbei und 100 m weiter verlassen wir die Ortschaft Süß. Wir bleiben auf dem Radweg, der nun parallel zur Straße verläuft; bei km 1,0 laufen wir über eine kleine Holzbrücke und bei km 1,7 laufen wir erneut über eine nun längere Holzbrücke. Bei km 1,9 (**Erfrischungsstation**) erreichen wir den Ortsanfang von Hahnbach und laufen nun auf dem Radweg in die Ortschaft hinein; 100 m weiter überqueren wir nacheinander zwei längere Holzbrücken. Bei km 2,5 stoßen wir senkrecht auf die Mühlstraße, die wir nach schräg links überqueren, und laufen nun auf dem Bürgersteig vor bis zur Hauptstraße, in die wir bei km 2,6 nach rechts einbiegen. Wir laufen nun auf der Hauptstraße durch Hahnbach, bis wir nach 3,3 km kurz nach der Vilsbrücke das Ziel des Landkreislafes auf Höhe des Festplatzes erreichen.